

# SEHNSUCHT

# 40

APRIL 10

LENNON – FREE AS A BIRD

## INHALT

02 ÜBER UNS

03 OPER

04 & 05 HEIDELBERGER STÜCKEMARKT

06 & 07 SPIELPLAN APRIL

08 GASTSPIELE & FREUNDESKREIS

09 SCHAUSPIEL

10 KONZERT

11 ZWINGER3

12 ISRAEL

 Stadt  
Heidelberg





Liebe Theaterfreunde,

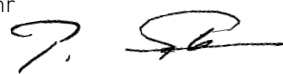
in diesem Jahr beginnt der HEIDELBERGER STÜCKEMARKT bereits im April! Mit über 40 Veranstaltungen, 26 spannenden Ur- und Erstaufführungen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und

zahlreichen jungen Autoren und Regisseuren, mit denen Sie jederzeit ins Gespräch kommen können, handelt es sich um das größte Festival für zeitgenössische deutschsprachige Dramatik. Unsere Preise bereiten den jungen Dramatikern den Weg in die Theaterwelt – und Sie können mit dabei sein und durch die Publikumsstimme mitfordern. Darüber hinaus kommt die Theaterwelt nach Heidelberg, und Sie lernen das Theaterland Israel kennen. Wussten Sie, dass nirgendwo in der Welt Menschen häufiger ins Theater gehen als dort? Was macht die Faszination des

israelischen Theaters aus – das wollen wir zusammen mit Ihnen erkunden. Nis-Momme Stockmann, „unser“ STÜCKEMARKT-Preisträger vom vergangenen Jahr ist im Übrigen der shooting-star der Saison. Nicht alleine, dass Sie berührt sind von unserer Inszenierung DER MANN DER DIE WELT ASS – in Stuttgart, Frankfurt, Magdeburg lassen sich die Zuschauer und Kritiker von seinen Texten begeistern. Nach seinem Erfolg bei uns gewann er weitere wichtige Preise. Und die Aufführungen seiner Texte wurden zu angesehenen Festivals eingeladen.

So wird DER MANN DER DIE WELT ASS der deutsche Beitrag bei „Neue Stücke aus Europa“ sein, dem bedeutenden Treffen der europäischen Gegenwartsdramatik in Wiesbaden. Wir stellen beim STÜCKEMARKT alle Stockmann-Uraufführungen in einer Werkschau vor. Nutzen Sie den super günstigen Festivalpass, wenn Sie viel sehen wollen – oder den Frühbucherrabatt bis 5.4.! Ich freue mich zudem auf die Premiere von SALOME unter musikalischer Leitung von Cornelius Meister, auf Michael Jackson und Jacques Brel, auf den Starttrompeter

Reinhold Friedrich und auf Pinocchio, auf den Meister und Margarita und auf die dunklen Seiten von Tel Aviv – sowie auf viele Filme, die unser Programm ergänzen. Und ich bin glücklich über immer ausverkaufte Vorstellungen von DIE ZAUBERFLÖTE, AI-EN, LENNON, DYLAN, VIRGINIA WOLFF, ERKLÄR MIR, LIEBE, GODARD, DER MANN DER DIE WELT ASS, JECKISCH, DEMJANJUK und viele mehr. Einen schönen gemeinsamen April!

Ihr  


## ÜBER UNS

### SCHAUSPIEL

#### GODARD DRIVING

Mit GODARD DRIVING gelingt im THEATERKINO der ganz große Coup ... Insgesamt ein wirklich großes Stück Theaterarbeit, das noch lange nachhallt. Mannheimer Morgen

Mit Hochgeschwindigkeit rasen die jungen Leute auf der Autobahn des Lebens dahin. Die von Daniel Pfluger inszenierte Hommage an den französischen Kultregisseur Jean-Luc Godard zeigt gemäß dem Spielzeitmotto „Mut zur Freiheit“ ungestüme Frauen und Männer, die mit ungebremstem Vorwärtsdrang aus einer Welt der Konventionen ausbrechen wollen. Ein Film-Trip ins Kinomuseum, allerdings ein rasanter und überaus sehenswerter. RNZ

#### LENNON – FREE AS A BIRD

Die Präsenz der zehn Akteure, ihre unbedingte Hingabe und die phantasievolle Instrumentierung geben dem Abend Biss. Bastian Semm taucht als Ich-Erzähler mit intensiver Stimme und bemerkenswert gutem Gitarrenspiel in diese Figur ein. Opernetz.de

Weil Lennon ein begnadeter Komponist war, verbinden sich Leben und Werk glänzend zur Theatershow. Ein famose Band geht weit über die bloße Kopie hinaus und gibt den Stücken kantig eigenen Charakter. Darmstädter Echo

#### ZWINGER3

**MA MÈRE MÉDÉE**  
 Sprache verstehen bedeutet nicht allein, Vokabeln

zu beherrschen und Grammatik korrekt anzuwenden. Unter der Regie von Carine Corajoud verwandelten die zwei Schauspieler Fiamma Camesi und Karim Kadar das Klassenzimmer in eine Bühne mit einem Stück, wie es das Leben schreibt. RNZ

#### FRÜHLINGS ERWACHEN!

Ein packender Theaterabend auch für Heranwachsende: Die rasante ZWINGER3-Inszenierung besticht durch eine lebendige, junge Sprache und entlässt den Zuschauer mit einer ermutigenden Sicht auf das Leben. RNZ

Fetzig und nahegehend, zornig und sanft, aufbrausend und intim. Das jugendliche Publikum war begeistert. Mannheimer Morgen

### OPER

#### LIEDERABEND SILKE SCHWARZ

Große Emphase gab die Sängerin der Chromatik der Lieder, gestaltet glutvoll in Klang und Ausdruck. Wunderschön leuchtend ließ sie das Spätromantische strömen und das Schwebende, Traumhafte eingebungsvoll ausschwingen. RNZ

### KONZERT

#### 5. PHILHARMONISCHES KONZERT

Wie Münchhausen zieht sich der Komponist mit einem flotten Tänzchen selbst aus dem Sumpf und gibt mit dem fetzigen Finale in Rossini-Manier noch eins obendrauf: Bei der Uraufführung war das erneut ein Skandal –

jetzt in Heidelberg allerdings ein riesiger Erfolg, der nicht nur die Qualitäten des Dirigenten Gaudenz offenbarte, sondern auch die des Heidelberger Orchesters, das vom ersten bis zum letzten Pult in Hochform spielte. RNZ

#### 6. PHILHARMONISCHES KONZERT

Ein wundervoll musizierender Albrecht Mayer war der Star des Abends in der Heidelberger Stadthalle. Kaum ein zweiter spielt die Oboe d'amore so wunderschön wie er, so hingebungsvoll und so vollendet musikalisch. Locker spritzig musizierten die Heidelberger Philharmoniker unter der Leitung des Gastdirigenten Patrick Lange, der historisch informierten Spielweise erfrischend angenähert. RNZ

## 200. UNICARD

Der 200. Käufer der UniCard war gerade vom Praktikum an einer deutschen Schule in Amerika zurückgekommen – da erlebte er eine schöne Überraschung: Christian Kribben, der in Heidelberg Geschichte und Englisch auf Lehramt studiert, wollte sich nach seiner Rückkehr vom Auslandsaufenthalt eine UniCard kaufen und war damit der 200. Käufer! Zur Feier dieses Jubiläums bekam er die UniCard kostenlos und kann nun sechs Vorstellungen seiner Wahl genießen. Wir wünschen viel Spaß!

## THEATERSANIERUNG LIVE

Wie sieht es aktuell auf der Theaterbaustelle aus? Welche Fortschritte machen die Arbeiten am neuen Heidelberger Theater? Wer das wissen möchte, kann jetzt via Webcam „Baustellenfernsehen“: Eine Webkamera überträgt aus einem Gebäude in der Theaterstraße halbstündlich aktualisierte Bilder von der Großbaustelle im Herzen der Altstadt.

Abzurufen sind sie unter [www.heidelberg.de/theatersanierung](http://www.heidelberg.de/theatersanierung). Sehen Sie dem Theater beim Wachsen zu!



**THEATERFÜHRUNG**  
 Blick hinter die Kulissen des OPERNZELTS  
**16.4., 15.00, 1 ½ Std.**  
**Eintritt frei!**  
**Treffpunkt Pforte OPERNZELT**  
**Anmeldung 06221.5835935**

**THEATERBERUFE**  
**STELLEN SICH VOR**  
**DIE GEWANDMEISTERIN**  
 Mit Katja Ulrich  
**26.4., 15.00, ca. ¾ Std.**  
**FOYER OPERNZELT**  
**Anmeldung unter sarit.streicher@heidelberg.de**  
**oder 06221.5835741**

# DIE SEHNSUCHT NACH EINER UTOPIE

## Ein Gespräch mit SALOME-Regisseurin Aurelia Eggers

Aurelia Eggers legt in ihren Inszenierungen besonderes Augenmerk auf die Zeichnung der Figuren und die Emotionalität der Stücke. Operndramaturgin Tina Hartmann befragte sie zu ihrer Sicht auf Richard Strauss' SALOME.

### Bei Ihnen spielt SALOME in einer „geschlossenen Gesellschaft“. Was ist das für eine Gesellschaft?

Ein Mikrokosmos von Personen, die alle verschiedenen politischen und religiösen Richtungen angehören und jeweils eigene Interessen vertreten. Es ist das Abbild einer Gesellschaft, in der alle ausweglos miteinander verkettet sind, so dass ein Konglomerat an Ansichten, Wünschen, Realitäten und Hoffnungen entsteht. Das Problem dabei ist: Es gibt keinen Ausweg.

### Ist das nicht ein sehr aktuelles Problem?

Die Zeit spielt eigentlich keine Rolle. Nicht umsonst spricht man vom „Rad der Geschichte“. Die Handlung spielt zwar um ca. 30 n. Chr., spiegelt damit aber die Endzeitstimmung um 1900, in der das Stück geschrieben wurde. Heute fragt man sich wieder: Wo soll es hingehen? Das Stück bleibt dabei aber in der Abstraktion, in der es geschrieben und komponiert wurde.

### In Ihrer Inszenierung geht es um Utopien. Inwiefern?

Salome wartet auf jemanden, der sie aus dieser Welt befreit. Einen Erlöser, der Leib und Seele miteinander aussöhnt. Doch was bekommt sie? Einen Frauenhasser. Daher sagt sie am Ende zu ihm: „Jochanaan! Du legtest über deine Augen die Binde eines, der seinen Gott schauen wollte.“ Weil Salome aber mit aller Gewalt versucht, ihre Utopie einer Liebe zwischen sich und Jochanaan in die Wirklichkeit zu ziehen, wird diese für beide tödlich.

Herodes ist gefangen in einem Kreislauf aus Töten und Vergessenwollen. Innerlich tot, sieht er in Salome das Leben. Im Tanz treffen sich die Utopien beider Figuren. Es ist für beide ein außer-

zeitlicher Moment, in dem Erlösung plötzlich möglich scheint. Doch als Herodes erkennt, dass er benutzt

wurde, platzt seine Utopie und er fällt zurück in den Kreislauf von Verbrechen und Mord.



Justine Viani

### SALOME

Oper von Richard Strauss  
Dirigent Cornelius Meister,  
Regie Aurelia Eggers,  
Bühne Stephan Mannteuffel,  
Kostüme Veronika Lindner

\*10.4., 19.30, ca. 1 ¼ Std.  
**OPERNZELT**  
weitere Vorstellungen  
15., 23. & 29.4.

**VHS THEATERWERKSTATT**  
**SALOME**  
28.4., 20.00, ca. 1 ½ Std.  
**TRAUMFABRIK**

## SOIREE MIT ORCHESTER!

Erstmals findet eine Soiree mit dem ganzen Orchester statt! Generalmusikdirektor Cornelius Meister stellt zentrale Motive der Partitur vor, und die Ensemblemitglieder Carolyn Frank und Winfrid Mikus sprechen mit der Regisseurin Aurelia Eggers über die Inszenierung. Abschließend präsentieren sie gemeinsam mit Justine Viani ein Stück des Schlussgesangs der Salome.

**SOIREE SALOME**  
3.4., 18.00, ca. 1 Std.  
**OPERNZELT, Eintritt frei!**

## LITERATUR WIRD OPER

Es ist bekannt, dass Richard Strauss Wildes SALOME nach der deutschen Übersetzung von Hedwig Lachemann selbst als Opernbuch eingerichtet hat. Was kam dabei heraus? Eine Literaturoper - und wenn ja: was genau ist das eigentlich? Oder eine Tragödie? Aber ist eine Tragödie auf der Opernbühne genau dasselbe wie im Schauspiel?

**FESTVORTRAG SALOME**  
von Prof. Dr. Albert Gier  
10.4., 18.00, ca. ¾ Std.  
**OPERNZELT**

## DAS TEAM VON SALOME

**Aurelia Eggers** war bis 2005 szenische Produktionsleiterin und Regisseurin an der Staatsoper Hannover. Ihre Schwerpunkte sind die Barockoper und das Musiktheater der Gegenwart. Sie inszenierte u. a. IL GIASONE in Hannover, PLATÉE in Kiel, ORLANDO FURIOSO in Bonn, die Uraufführungen von Eggerts DR. POPELS FIESE FALLE in Frankfurt, Glanerts ENIGMA in Montepulciano, ARIADNE AUF NAXOS in Linz, DON GIOVANNI in St. Gallen und CARMEN in Kiel.

Zuletzt wurde ihre Linzer Inszenierung von LES CONTES D'HOFFMANN gefeiert. Für

die Inszenierung der SALOME kommt sie erstmals nach Heidelberg.

**Stephan Mannteuffel** erhielt seine Ausbildung in Paris, Berlin und Wien bei Erich Wonder. Er arbeitete u. a. mit Heiner Müller, Peter Greenaway, Einar Schleaf und Jochen Ulrich zusammen. Die Uraufführung von Peter Hacks ORPHEUS IN DER UNTERWELT verband ihn mit dem Bauhaus Dessau.

Als Bühnen- und Kostümbildner sowie Ausstellungsarchitekt war er in Wien, Augsburg, Dresden, Meiningen, St. Gallen, Berlin,

Essen, Hamburg und Linz engagiert.

**Veronika Lindner** arbeitete als Kostümassistentin am Théâtre du Kronope in Frankreich und am Staatstheater Hannover. Seit 2003 ist sie freischaffende Kostümbildnerin. Engagements führten sie ans Staatstheater Hannover, an das Deutsche Nationaltheater Weimar und ans Deutsche Theater Göttingen.

Am Landestheater Linz entwarf sie zuletzt die Kostüme für LES CONTES D'HOFFMANN in der Regie von Aurelia Eggers.



Justine Viani



Peter Felix Bauer

Die australisch-britische Sopranistin **Justine Viani** gewann den Nachwuchspreis des Concorso Vocale Internazionale di Musica Sacra und erhielt 2007 das Bayreuth Stipendium. Sie sang u. a. Elsa in LOHENGRIN, Desdemona in OTELLO und Leonora in IL TROVATORE. Mit SALOME debütiert sie in Heidelberg.

**Peter Felix Bauer** ist Stipendiat der Richard-Wagner-Stiftung. Er gastierte u. a. 2006 als Jago in OTELLO an der Sächsischen Staatsoper Dresden und als Klingsor in PARSIFAL am Staatstheater Mainz.

In Heidelberg singt er neben Jochanaan auch den Kaiser Gensho in AI-EN.

# HOLZWEGE DER LIEBE

## Gastspiele aus Israel

# HEIDELBERGER STÜCKEMARKT '10

Israel! Ein komplexes Land, zwischen Extremen schwankend, aus den Medien scheinbar gut bekannt und – hochgradig theaterbegeistert. Wir geben einen Einblick in die Theaterlandschaft unseres diesjährigen Gastlandes, vertiefend zu unserer Theaterpartnerschaft FAMILIENBANDE mit dem Teatron Beit Lessin, Tel Aviv. UNDERCOVER TEL AVIV ist die zweite Uraufführung dieser Kooperation. Das erste Projekt, THEY CALL ME JECKISCH, erlebte seine erfolgreiche Premiere bereits im Januar und wird beim STÜCKEMARKT noch einmal gezeigt.

Israel und Shoah sind auch Schwerpunkt einiger deutschsprachige Gastspiele, u. a. von BLACK BOX, KINDER DES HOLOCAUST, DIE KINDERTRANSPORTE und MEIN ERSTER SONY. Damit greifen wir eine Tradition des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS auf, der als Gastspiel-Festival zu einem Thema begann.

Eröffnet wird das Festival mit DIE BANALITÄT DER LIEBE. Die Inszenierung unseres Partnertheaters erzählt die Geschichte der stürmischen Liebesbeziehung zwischen zwei der wichtigsten Intellektuellen des 20. Jahrhunderts:

Hannah Arendt und Martin Heidegger. Arendt lernt den verheirateten Philosophieprofessor am Anfang ihres Studiums kennen. Als Hitler an die Macht kommt, flieht die Jüdin aus Deutschland – Heidegger wird Mitglied der NSDAP. Nach dem Krieg versucht sie, die Beziehung dennoch wieder aufleben zu lassen.

Arendt nannte ihren Bericht des Eichmann-Prozesses „Die Banalität des Bösen“. DIE BANALITÄT DER LIEBE spielt auf zwei Erzählebenen: Ein junger Mann sucht die berühmte Autorin 1975 kurz vor ihrem Tod in New York auf, um ein Interview mit ihr zu führen. Seine Fragen lösen bei ihr Erinnerungen an ihre Vergangenheit aus, die in Rückblenden erzählt wird. Das berührende Stück über die Absolventin der Universität Heidelberg und ihre unmögliche Liebe ist an zwei Terminen zu sehen. In Tel Aviv ist die Erfolgsproduktion für das beste Stück, die beste Hauptdarstellerin und die beste Nebendarstellerin des israelischen Theaterpreises nominiert. Am 29.4. wird Savvyon Liebrecht, die Autorin, anwesend sein, deren neuem Buch „Die fremden Frauen“ wir in der Stadtbücherei am selben Tag eine LESEZEIT widmen.



DIE BANALITÄT DER LIEBE  
Teatron Beit Lessin

Gastspiele des Cameri Theaters und des Herzliya Ensembles folgen Anfang Mai. Zum Rahmenprogramm gehört die Ausstellung „Eine Familie“. Fotografin Vardi Kahana hat ihre weitverzweigte Familie in bewegenden Porträts dokumentiert – von der Generation ihrer Mutter, die Ausschwitz überlebt hat, bis zur dritten Generation, die als radikale Siedler, Musiker, Künstler oder linke Friedensaktivisten in Israel leben.

**DIE BANALITÄT DER LIEBE**  
von Savvyon Liebrecht  
Gastspiel des Teatron Beit Lessin, Tel Aviv  
in hebräischer Sprache mit deutschen Übertiteln  
Regie Avishai Milstein,  
Bühne Eran Atzmon,  
Kostüme Orna Smorgonsky;  
Mit Leora Rivlin,  
Michal Shtamler;  
Oded Kotler, Kobi Livne  
**29.4., 19.00 & 30.4. 21.30, ca. 1 ½ Std.**  
**THEATERKINO**

**EINE FAMILIE**  
Ausstellungseröffnung mit der Künstlerin Vardi Kahana & dem S. E. Yoram Ben Zeev, Botschafter des Staates Israel  
**30.4., 17.30, Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Bremeneckgasse 2**  
**Eintritt frei!**  
In Zusammenarbeit mit der Botschaft des Staates Israel 

## URAUFFÜHRUNGEN



**DIE KINDERTRANSPORTE**  
Theater an der Parkaue Berlin

Kroesinger vertraut auf die Charakteristika des Theaters – die genretypischen Übersetzungs- und Verdichtungsprozesse und die Textzentriertheit. taz



**BLACK BOX**  
Düsseldorfer Schauspielhaus

Eine eindrucksvolle Inszenierung der Regisseurin Amélie Niermeyer, die anspruchsvoll und lohnenswert ist. youth-express.eu



**ALSO MICH INTERESSIERT MEIN SEXUALLEBEN MEHR ALS DER ISRAEL-PALESTINA-KONFLIKT**  
Zürcher Hochschule der Künste

Kriese hat Texte für seine Kommilitonen geschrieben, die damit gegen den persönlichen und kollektiven Frust ankämpfen.



**KINDER DES HOLOCAUST**  
Theater der jungen Welt Leipzig

Die gelungene Inszenierung besticht durch ihren emotionalen Umgang mit dem schwierigen Thema und legt dank Überzeugungskraft der jungen Darsteller die gesamte Gefühlsskala frei. dpa



**MEIN ERSTER SONY**  
Mousonturm Frankfurt

So unterhaltsam war Dokutheater lange nicht. Theater der Zeit

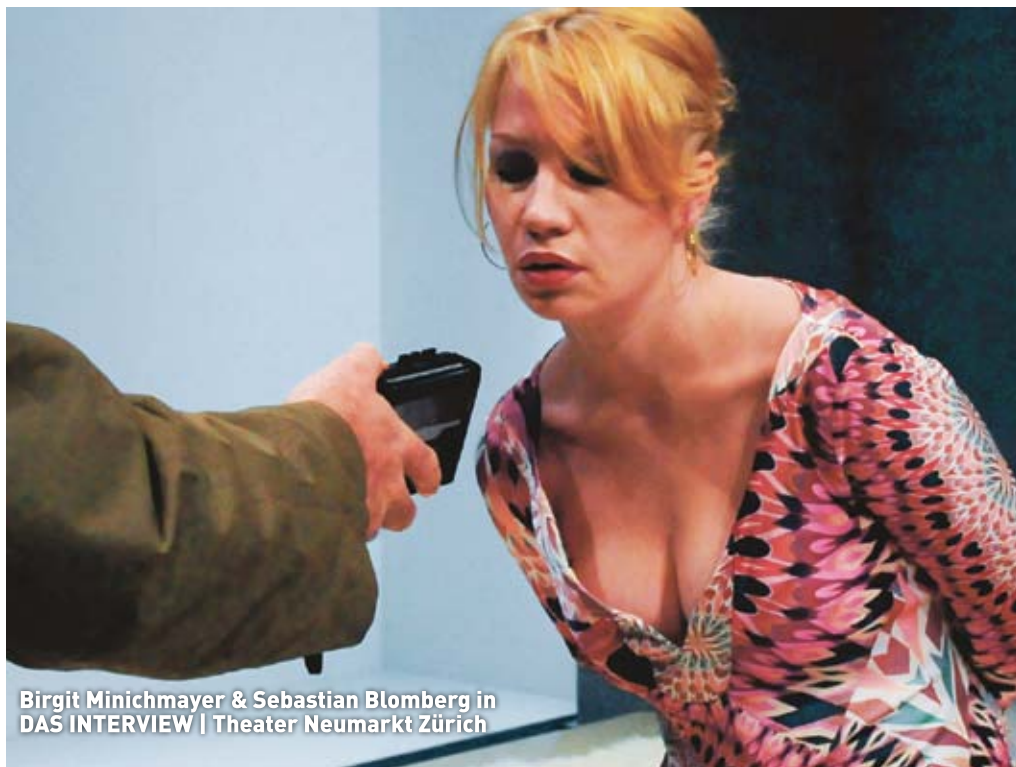


**NEUE TEXTE VON PETERLICHT**  
Centraltheater Leipzig

Ein überraschender Abend, von dem man nicht zuviel verraten darf. leipzig-jetzt.de

# DIE HIGHLIGHTS

## 26x außergewöhnliches Theater



Birgit Minichmayer & Sebastian Blomberg in DAS INTERVIEW | Theater Neumarkt Zürich

Die deutschsprachige Theaterwelt kommt nach Heidelberg! Im Uraufführungsfestival stellen wir 26 Inszenierungen zur Diskussion. Regisseure und Autoren stehen dem Publikum nach den Vorstellungen Rede und Antwort.

Die große Entdeckung des STÜCKEMARKTS 09 war der damals 27-jährige Nis-Momme Stockmann, dessen erstes Stück DER MANN DER DIE WELT ASS den Haupt-

und den Publikumspreis des Festivals gewann. In diesem Winter wurden drei seiner Stücke in Heidelberg, Frankfurt und Stuttgart erfolgreich uraufgeführt. Alle drei Inszenierungen zeigen wir Anfang Mai in einem STOCKMANN-SPECIAL zusammen mit einem Musik- und Videoabend des Autors.

Außergewöhnliche Ur- und Erstaufführungen bringen uns ferner das Deutsche The-

ater Berlin, das Theater an der Parkaue und das Berliner Maxim Gorki Theater, die Hochschule der Künste Bern, das Düsseldorfer Schauspielhaus, das Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt, das Centraltheater und das Theater der Jungen Welt Leipzig, das Staatstheater Mainz, das Max Reinhardt Seminar Wien, das Staatstheater Wiesbaden, das Theater Neumarkt und die Hochschule der Künste aus Zürich.

## BIST DU MESCHUGGE?

Der HEIDELBERGER STÜCKEMARKT bietet eine Reihe weiterer Veranstaltungen bei freiem Eintritt, die zum Diskutieren, Nachdenken und Feiern einladen.

In der Galerie p13 werden Arbeiten des jungen israelischen Videokünstlers Roy Menahem Markovich unter dem Titel TO THE PRESTIGE LOUNGE zu sehen sein.

Am 29. & 30.4. lassen die DJs Aviv without the Tel und Joanna ihre MESCHUGGE PARTY mit israelischem Pop steigen.

Herbert Fritsch, legendär als Ensemblemitglied des Heidelberger Theaters, hat mit Kollegen der Berliner Volksbühne 55 Kurzfilme über den Mythos Hamlet gedreht. Die HAMLET\_X-Filme laufen 30 Stunden lang non-stop in der TRAUMFABRIK

**TO THE PRESTIGE LOUNGE**  
ab 29.4., Galerie p13  
Pfaffengasse 13

**MESCHUGGE PARTY**  
29.4., 23.00, ZWINGER3  
30.4., 23.00, THEATERKINO

**HAMLET\_X**  
30.4., 12.00 - 1.5., 18.00  
TRAUMFABRIK  
Jeweils Eintritt frei!

## STÜCKCHEN GESUCHT!

Das legendäre Duo Süß und Wiegard flüchtet wie immer aus der Routine. Bei der GUT NACHT SHOW STÜCKEMARKT SPEZIAL präsentieren sie den 1. HEIDELBERGER STÜCKCHENMARKT. Dieser versteht sich als Autorenwettbewerb für Kurzdramen, ganz im Sinne der Autorenförderung. Mitmachen kann jeder, der eine gute Idee hat.

Die Bedingungen:

Die Stücke dürfen nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein, müssen in irgendeiner Weise neue Wege beschreiten und sollten eine Besetzung von nicht mehr als sieben Personen haben. Der Gewinner wird live bei der GUT NACHT SHOW am 8.5. uraufgeführt.

Einreichungen bitte an gutnachtshow@gmx.de

### FESTIVALPASS

Sichern Sie sich schon jetzt die schönsten Plätze mit dem FESTIVALPASS für alle Veranstaltungen (nach Verfügbarkeit) für 130 € / ermäßigt 65 €.

### FRÜHBUCHERRABATT

Noch bis 5.4. und am 11.4. vor Ort beim INFOFRÜHSTÜCK von 10.00-12.00 im ZWINGER1 10 % auf alle STÜCKEMARKT-Karten.

Weitere Infos im Programmheft & unter [www.heidelberger-stueckemarkt.de](http://www.heidelberger-stueckemarkt.de)

## STOCKMANN-SPECIAL



**DAS PRINZIP MEESE**  
Maxim Gorki Theater Berlin

DAS PRINZIP MEESE ist das Lied, das entsteht, wenn eine Bassgitarre singt, es ist das intensive Vögeln an einem Dienstagvormittag. Theater der Zeit



**DAS GÄHNEN DER LEERE**  
Staatstheater Wiesbaden

Seidel hat am Staatstheater einen rasanten und irrwitzigen Trip in die Welt der Daily Soaps geschaffen. Gießener Allgemeine Zeitung



**KEIN SCHIFF WIRD KOMMEN**  
Staatsschauspiel Stuttgart

Dieses Stück ist eine helle Freude – nicht nur als künstlerische Innenschau, sondern auch als das Familiendrama, zu dem es sich entwickelt. Süddeutsche Zeitung



**7% HAMLET**  
Deutsches Theater Berlin

Der perfekte Anschauungsnachhilfeunterricht für alle, die immer noch dem naiven Glauben anhängen, ein System ließe sich rückstandsfrei in ein anderes übersetzen. taz



**LIEBESGESCHICHTE**  
Salon 5 Wien

Zervoulakos gelingt es auf wundersame Weise, Franzobels Sprachgewalt herauszukitzeln und zur Explosion zu bringen.

nachtkritik.de



**DAS BLAUE BLAUE MEER**  
Schauspiel Frankfurt

Langer Beifall.  
Kulturfreak.de

April 10	OPERNZELT	THEATERKINO & TRAUMFABRIK	ZWINGER1	ZWINGER3	STADTHALLE & ANDERE SPIELOERTE
01. Do		19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.00 Uraufführung Abonnement S/W Nur noch wenige Male! <b>GODARD DRIVING</b> Ein Projekt von Tisch50	20.00-21.45 Uraufführung w <b>DER MANN DER DIE WELT ASS</b> von Nis-Momme Stockmann Autorenpreis & Publikumspreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 09		<b>EINLADUNG ZUR BIENNALE!</b> DER MANN DER DIE WELT ASS wurde zum renommierten Festival „Neue Stücke aus Europa“ des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden als interessantestes deutsches Stück eingeladen!
02. Fr	19.30- ca. 21.00 w <b>HEIDELBERGER ROMANZE – DER FILM</b> Heidelberg-Filme im OPERNZELT		19.00-22.30 w Deutschsprachige Erstaufführung Zum vorletzten Mal! <b>ALLES IST ERLEUCHTET</b> von Jonathan Safran Foer		
03. Sa	18.00- ca. 19.00 Eintritt frei! <b>SOIREE SALOME</b> Werkeinführung mit dem Philharmonischen Orchester, Generalmusikdirektor Cornelius Meister & Operndramaturgin Dr. Tina Hartmann	19.30-21.15 w <b>WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?</b> Schauspiel von Edward Albee Deutsch von Alissa & Martin Walser			
04. So	19.00-22.00 Uraufführung w <b>DYLAN – THE TIMES THEY ARE A-CHANGIN’</b> von Heiner Kondschatk	<b>WIR WÜNSCHEN UNSEREN BESUCHERN FROHE OSTERN!</b>		15.00-15.50 Uraufführung   ab 4 <b>HANS IM GLÜCK</b> nach den Brüdern Grimm von Annette Büschelberger	
05. Mo	18.00-21.00 Uraufführung w Zum 50. Mal! <b>DYLAN – THE TIMES THEY ARE A-CHANGIN’</b>				
06. Di		20.00- ca. 22.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! <b>WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? – DER FILM</b> Filmvorführung & Gespräch	20.00- ca. 21.30 w Deutschsprachige Erstaufführung <b>DIE DEMJANJUK-PROZESSE</b> anschließend <b>PUBLIKUMSGESPRÄCH</b>		<b>HEIDELBERGER STÜCKEMARKT '10</b> <b>FRÜHBUCHERRABATT!</b> Vom 22.3.-6.4. erhalten Sie 10% Frühbucherrabatt auf alle Karten. Abonnenten bereits ab 15.3.1! Infos & Tickets unter <a href="http://www.heidelberg-stueckemarkt.de">www.heidelberg-stueckemarkt.de</a> & an den Theaterkassen
07. Mi		20.00-21.30 w <b>NINA HAGEN. PUNK ROCKT SCHLAGER</b> Monika Wiedemer & Gregor Schwellenbach stöbern in Ninas Liedgut	20.00-21.30 Uraufführung w Nur wenige Male! <b>THEY CALL ME JECKISCH</b> קשרי משפחה – FAMILIENBANDE Ein dokumentarisches Theaterprojekt von Nina Gühlstorff & Nina Steinhilber anschließend <b>PUBLIKUMSGESPRÄCH</b>		
08. Do	19.00- ca. 22.00 w <b>LENNON – FREE AS A BIRD</b> Inszeniertes Konzert von Heiner Kondschatk	20.00- ca. 22.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! <b>ALLES IST ERLEUCHTET – DER FILM</b> Filmvorführung & Gespräch	20.00-21.30 Uraufführung w Nur wenige Male! <b>THEY CALL ME JECKISCH</b> anschließend <b>PUBLIKUMSGESPRÄCH</b>	18.00- ca. 19.30 <b>OFFENE PROBE FÜR PÄDAGOGEN</b> <b>FREISCHWIMMER</b>   ab 14 Anmeldung unter 06221.5835460	
09. Fr		20.00- ca. 22.00 Uraufführung Abonnement Freitag / W Nur noch wenige Male! <b>GODARD DRIVING</b>		20.00- ca. 21.00 Premiere Uraufführung   ab 14 * <b>FREISCHWIMMER</b> Körpertheatersolo von & mit Kerstin Ohlendorf	
10. Sa	18.00- ca. 18.45 <b>SALOME – LITERATUR WIRD OPER</b> Festvortrag von Prof. Dr. Albert Gier		20.00-21.30 Uraufführung w Nur wenige Male! <b>THEY CALL ME JECKISCH</b> anschließend <b>PUBLIKUMSGESPRÄCH</b>		16.00- ca. 20.00 Probephöhne 1, Im Klingenhöhle 1 <b>CASTING BOOTLEG SHOW</b> Anmeldung unter 06221.5835440 oder pia.donkel@heidelberg.de
11. So	19.30- ca. 21.15 Premiere Premierenabonnement Oper * <b>SALOME</b> Oper von Richard Strauss	19.30- ca. 21.00 Premiere Uraufführung w * <b>JACQUES BREL – ON N'OUBLIE RIEN</b> Inszenierte Chansons mit Natanaël Lienhard	11.00- ca. 11.45 Eintritt frei! <b>SUTZKEVER-LESUNG</b> Texte von Abraham Sutzkever Mit Schauspielern des Ensembles	15.00-16.00 Uraufführung   ab 4 Nur noch wenige Male! <b>ROTKÄPPCHEN</b> Figurentheatersolo nach Grimm von & mit Michael Schwyter	<b>THEATER &amp; KIRCHE</b> Vortrag im Rahmen des Heiliggeist Citykirchen-Programms 2010.  Operndramaturgin Dr. Tina Hartmann schlägt einen Bogen von den kultischen Anfängen in Griechenland bis zu Richard Strauss' / Oscar Wildes SALOME.  12.4., 20.00, ca. 1 ½ Std., Schmitt-henner-Haus, Heiliggeiststr. 17
12. Mo			19.30-21.00 Uraufführung w Zum vorletzten Mal! <b>THEY CALL ME JECKISCH</b> anschließend <b>PUBLIKUMSGESPRÄCH</b>	10.00-12.15 Uraufführung   ab 9 <b>ODYSSEUS' SOHN</b> von Lee Beagley & Anna Siegrot nach Homer	
13. Di	19.00- ca. 21.30 Treffpunkt Lounge im OPERNZELT <b>OFFENE PROBE FÜR PÄDAGOGEN</b> <b>MEISTER &amp; MARGARITA</b>   ab 16 Anmeldung unter 06221.5835460	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.00 Uraufführung VB-L / VB-Z / W Nur noch wenige Male! <b>GODARD DRIVING</b>	19.00-00.00 <b>TANGODESEOS</b> Práctica & Milonga Karten an der Abendkasse	10.00-11.15   ab 10 <b>BEN LIEBT ANNA</b> nach dem Roman von Peter Härtling	19.30- ca. 22.30 Schlossweinstube <b>FESTSPIELMENÜ PROBIEREN!</b> Kochevent mit Schlosskoch zu Heidelberg Jens Riemann
14. Mi	18.00-19.00 Foyer Eintritt frei! <b>LEHRERTHEATERTREFF</b> Infos für Pädagogen		20.00- ca. 21.30 w Deutschsprachige Erstaufführung <b>DIE DEMJANJUK-PROZESSE</b> anschließend <b>PUBLIKUMSGESPRÄCH</b>	10.00- ca. 11.00   ab 14 Uraufführung <b>FREISCHWIMMER</b>	19.15 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.00 Stadthalle w <b>REINHOLD FRIEDRICH 7. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> Werke von Schreier, Haydn & Bruckner Trompete Reinhold Friedrich Dirigent Cornelius Meister
15. Do	19.30- ca. 22.30 w <b>LENNON – FREE AS A BIRD</b> 19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 21.15 VB-P / VB-Z / W <b>SALOME</b>	20.00-21.45 w <b>WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?</b>	20.00-21.45 Uraufführung w <b>ERKLÄR MIR, LIEBE</b> Deutsche Liebeslyrik vom Barock bis heute	10.40-11.25   ab 6 ZWINGER3 mobil Nur noch wenige Male! <b>RUDI &amp; PARTNER</b> Die Geschichtensammler vom ZWINGER3	
16. Fr	15.00-16.30 Pforte, Eintritt frei! <b>THEATERFÜHRUNG</b> Anmeldung unter 06221.5835935	20.00- ca. 21.30 w <b>JACQUES BREL – ON N'OUBLIE RIEN</b>	20.00-21.45 Uraufführung w <b>DER MANN DER DIE WELT ASS</b>	10.00-12.00   ab 7 <b>BEWEGUNGSMELDER</b> Workshop Bewegungsimprovisation für Gruppen & Blick hinter die Kulissen Buchung unter 06221.5835460	
	19.45- ca. 22.00 Treffpunkt Lounge im OPERNZELT <b>FREUNDKREIS-PROBE</b> <b>MEISTER &amp; MARGARITA</b>			10.30-10.45   ab 6 ZWINGER3 mobil Nur noch wenige Male! <b>RUDI &amp; PARTNER</b> Buchung unter 06221.5835460	<b>DIE ZAUBERFLÖTE FÜR BLINDE &amp; GEHÖRLOSE</b> Live-Audiodescription und Gebärdensprachdolmetscher ermöglichen ein barrierefreies Opernerlebnis. Ein Rahmenprogramm mit Bühnen-, Masken- und Kostümführung wird angeboten. Es steht ein Kartenkontingent für unsere seh- und hörbehinderten Besucher zur Verfügung. Theaterkasse 06221.5820000 oder <a href="mailto:tickets@theater.heidelberg.de">tickets@theater.heidelberg.de</a>
17. Sa	18.30 Werk-Einführung 19.00-22.00 VHS-Sinsheim / W <b>DIE ZAUBERFLÖTE</b> <b>OPER FÜR BLINDE &amp; GEHÖRLOSE</b> von Wolfgang Amadeus Mozart ab 13.00 <b>RAHMENPROGRAMM</b> mit Bühnen-, Kostüm- & Maskenführung und musikalischer Einführung Infos & Anmeldung an der Theaterkasse	20.00- ca. 21.15 TRAUMFABRIK Premiere, Eintritt frei! * <b>THE FAN IN THE MIRROR</b> Ein Michael-Jackson-Abend von & mit Benjamin Hille anschließend <b>MOONWALK-LOUNGE</b>	20.00- ca. 21.30 w Deutschsprachige Erstaufführung <b>DIE DEMJANJUK-PROZESSE</b> anschließend <b>PUBLIKUMSGESPRÄCH</b>	10.30-12.30 Eintritt frei!   von 5-10 <b>KINDERWORKSHOP</b> Keine Voranmeldung!	

April 10	OPERNZELT	THEATERKINO & TRAUMFABRIK	ZWINGER1	ZWINGER3	STADTHALLE & ANDERE SPIELOORTE
18. So	11.00-12.00   ab 6 <b>DIE ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER</b> von Wolfgang Amadeus Mozart 20.00- ca. 22.00 Premiere   ab 16 Uraufführung am OPERNZELT <b>* MEISTER &amp; MARGARITA</b> Figurentheater von & mit Michael Schwyter nach Michail Bulgakow	19.00-20.15 w <b>CASH - TRIBUTE TO THE MAN IN BLACK</b> von & mit Bastian Semm, Sandro Tajouri & Jörg Schneider		15.00-15.35 Uraufführung   von 2-5 Nur noch wenige Male! <b>KREIS KUGEL MOND</b> von Annette Büschelberger	19.00- ca. 21.30 Hotel Qube Wiederholung wegen der großen Nachfrage! <b>DINNER MIT PIPA</b> Musikalisch-kulinarisches Menü zu AI-EN
19. Mo	19.00 Werk-Einführung 19.30-22.30 VB-S/VB-Z/W Europäische Erstaufführung Nur noch wenige Male! <b>AI-EN 愛怨</b> Oper von Minoru Miki Koproduktion mit dem Neuen Nationaltheater Tokio   in japanischer Sprache mit deutschen Übertiteln		20.00-21.45 Uraufführung Abonnement PH / W <b>ERKLÄR MIR, LIEBE</b>	10.00-12.00   jedes Alter <b>3-2-1 LOS!</b> Theaterworkshop Anmeldung unter 06221.5835460 10.30-11.15 Uraufführung   ab 13 Theater im Klassenzimmer <b>MEINE MUTTER MEDEA</b> von Holger Schober 09.00-09.45 Uraufführung   ab 13 Theater im Klassenzimmer <b>MEINE MUTTER MEDEA</b> 10.00-10.50 Uraufführung   ab 4 <b>HANS IM GLÜCK</b> 19.00- ca. 20.30   ab 13 <b>FRÜHLINGS ERWACHEN!</b> (LIVE FAST - DIE YOUNG) von Nuran Calis nach Frank Wedekind 10.00- ca. 11.30   ab 13 <b>FRÜHLINGS ERWACHEN!</b> (LIVE FAST - DIE YOUNG)	<b>DINNER MIT PIPA</b> Das Hotel Qube und die Heidelberger Oper veranstalten zum zweiten Mal einen kulinarisch-musikalischen Abend mit Jing Yang, der berühmten Pipa-Virtuosin aus AI-EN. Zu einem asiatischen Menü gibt es exklusive Hörproben auf dem historischen Instrument. <b>18.4., 19.00</b> <b>Hotel Qube, Bergheimer Str. 74</b> Eintritt 42,- € inkl. Menü. Karten/ Tischreservierungen an allen Theaterkassen & im Hotel Qube
20. Di		19.30 Werk-Einführung 20.00-21.45 w <b>WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?</b>			
21. Mi	19.00 Werk-Einführung 19.30-22.00 w Nur noch wenige Male! <b>RIGOLETTO</b> Oper von Giuseppe Verdi - in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln	20.00-21.30 TRAUMFABRIK <b>VHS THEATERWERKSTATT</b> GODARD DRIVING			
22. Do	20.00- ca. 22.00 Uraufführung   ab 16 am OPERNZELT <b>MEISTER &amp; MARGARITA</b>	19.30 Werk-Einführung 20.00-21.45 VB-Y/VB-Z/W <b>WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?</b>		09.30-13.00   ab 10 <b>GIRLS' DAY / BOYS' DAY</b> Workshops   Abschluss für alle Teilnehmer um 13.30 mit <b>PUBERTÄT LIVE</b> - JUGEND IM RAMPENLICHT Infos & Anmeldung 06221.5835500 10.00-12.15 Uraufführung   ab 9 <b>ODYSSEUS' SOHN</b> 19.00-21.00 Eintritt frei! <b>LEHRER-WORKSHOP</b> Anmeldung unter 06221.5835510 20.00-20.50 Uraufführung   ab 14 <b>TABULA RASA</b> Körpertheater-Solo von & mit Kerstin Ohlendorf	<b>DYLAN</b> Heiner Kondschaks legendärer Abend DYLAN - THE TIMES THEY ARE A-CHANGIN' mit Florian Hertweck läuft weiter im OPERNZELT! Die nächsten Termine sind 4. & 5.4. Tickets gibt es an der Theaterkasse 06221.5820000 oder unter tickets@theater.heidelberg.de
23. Fr	19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 21.15 Abonnement Oper / W <b>SALOME</b>				
24. Sa	15.00- ca. 17.30 Gastspiel Eintritt frei! <b>KONZERTTAG DER CLASSIC SCOUTS</b> mit den classic scouts und der Jungen Kammerphilharmonie Rhein-Neckar	15.00- ca. 18.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! <b>FILM &amp; THEATER</b> Workshop mit dem FORUM DISKURS DRAMATURGIE 19.00 Werk-Einführung 19.30-21.30 Uraufführung Abonnement Samstag / W <b>GODARD DRIVING</b> 22.30-00.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! <b>GUT NACHT SHOW 5</b> Die Monatsshow von & mit Frank Wiegard, Martin Süß & Gästen			
25. So	11.30- ca. 12.30   ab 6 <b>5. FAMILIENKONZERT PINOCCHIO</b> Musik von Martin Bärenz	19.00-20.15 w <b>CASH - TRIBUTE TO THE MAN IN BLACK</b>	19.30- ca. 21.00 w Deutschsprachige Erstaufführung <b>DIE DEMJANJUK-PROZESSE</b> anschließend <b>PUBLIKUMSGESPRÄCH</b>	15.00-16.15   ab 10 <b>BEN LIEBT ANNA</b>	<b>PINOCCHIO FÜR SCHULEN</b> Wegen der großen Nachfrage wird das 5. FAMILIENKONZERT PINOCCHIO an einem Montag wiederholt! So haben Schulklassen die Möglichkeit, das Konzert zu besuchen. Kartenreservierung ab sofort unter schulgruppen@theater.heidelberg.de <b>26.4., 11.00, OPERNZELT</b>
26. Mo	11.00- ca. 12.00   ab 6 <b>5. FAMILIENKONZERT PINOCCHIO</b> 15.00- ca. 15.45 Foyer, Eintritt frei! <b>THEATERBERUFE STELLEN SICH VOR 3</b> DIE GEWANDMEISTERIN	20.00-21.45 Uraufführung w <b>HERR LEHMANN</b> nach dem Roman von Sven Regener		10.00-11.15   ab 10 <b>BEN LIEBT ANNA</b>	
27. Di	19.00 Werk-Einführung 19.30-22.30 VB-L/VB-Z/W Europäische Erstaufführung Nur noch wenige Male! <b>AI-EN 愛怨</b>	20.00- ca. 21.15 TRAUMFABRIK Eintritt frei! <b>THE FAN IN THE MIRROR</b> anschließend <b>MOONWALK-LOUNGE</b>			
28. Mi	20.00- ca. 22.00 Uraufführung   ab 16 am OPERNZELT <b>MEISTER &amp; MARGARITA</b>	20.00- ca. 21.30 TRAUMFABRIK <b>VHS THEATERWERKSTATT</b> <b>SALOME</b>			
29. Do	19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 21.15 Abonnement Donnerstag / W <b>SALOME</b>	19.00-20.45 Eröffnung des <b>HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS '10</b> <b>DIE BANALITÄT DER LIEBE</b> Schauspiel von Savyon Liebrecht Gastspiel des Teatron Beit Lessin, Tel Aviv In hebräischer Sprache mit deutschen Übertiteln anschließend <b>PUBLIKUMSGESPRÄCH</b>	21.30-23.00 Uraufführung w Zum letzten Mal! <b>THEY CALL ME JECKISCH</b> anschließend <b>PUBLIKUMSGESPRÄCH &amp; PARTY</b>	16.30-17.15 Stadtbücherei Eintritt frei! <b>LESEZEIT 21</b> Autoren aus Israel Mit Jennifer Sabel in Anwesenheit der Autorin Savyon Liebrecht	
30. Fr		21.30-23.00 <b>DIE BANALITÄT DER LIEBE</b> anschließend <b>PUBLIKUMSGESPRÄCH &amp; PARTY</b>	19.00- ca. 20.30 Premiere w Uraufführung <b>UNDERCOVER TEL AVIV</b> פארטנערשאַפּט - FAMILIENBANDE Partnerschaft mit Teatron Beit Lessin, Tel Aviv anschließend <b>PUBLIKUMSGESPRÄCH</b>	11.00- ca. 12.00   ab 14 Uraufführung <b>FREISCHWIMMER</b> 17.30- ca. 19.00 Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg <b>EINE FAMILIE</b> Ausstellungseröffnung mit Vardi Kahana & dem Botschafter Israels	



## FRÜHBUCHERRABATT & GAUMENFREUDEN!

Der Schlosskoch zu Heidelberg Jens Riemann serviert exklusiv eine Auswahl aus dem diesjährigen Festspielmenü. Zwischen den Gängen werden erste Ausschnitte

aus dem Programm der HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE '10 präsentiert. Sichern Sie sich jetzt vergünstigte Tickets für den diesjährigen Festspielsom-

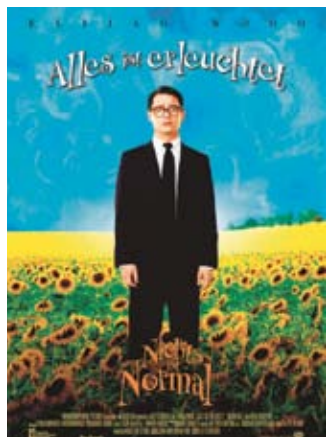
mer: Bis 5.4. erhalten Sie einen Frühbucherrabatt von 10 %. Infos & Tickets an den Theaterkassen und unter [www.heidelberger-schlossfestspiele.de](http://www.heidelberger-schlossfestspiele.de).

Heidelberger Schlossfestspiele

**FESTSPIELMENÜ PROBIEREN!**  
Kochevent mit Schlosskoch zu Heidelberg Jens Riemann  
**13.4., ca. 3 Std.**  
**Schlossweinstube, 24,- €**

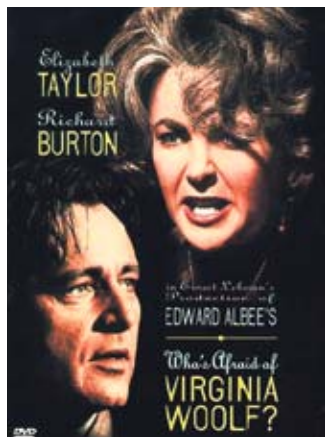
# FILME IM THEATER

## Roadmovie & Zimmerschlacht



Im OPERN-ZELT zeigen wir mit HEIDELBERGER ROMANZE wieder einen Heidelberg-Film. Liselotte Pulver und O. W. Fischer spielen die Hauptrollen in der wunderbaren Komödienfassung des Märchens vom Studentenprinzen.

Kino in der TRAUMFABRIK: Begleitend zu unserer Inszenierung WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? zeigen wir den legendären Film-



klassiker aus dem Jahr 1966 mit Richard Burton und Elizabeth Taylor in den Hauptrollen. Und wir führen das Road-Movie ALLES IST ERLEUCHTET nach dem Erfolgsroman Jonathan Safran Foer vor. Die Theaterfassung der Spurensuche eines amerikanischen Juden in der Ukraine spielen wir im ZWINGER1.

Und im Workshop FILM & THEATER diskutiert das

FORUM DISKURS DRAMA-TURGIE anhand der Inszenierung GODARD DRIVING die Frage, was Filmadaptionen im Theater sollen und können. Was fasziniert Theatermacher am Film? Der Eintritt ist frei!

**HEIDELBERGER ROMANZE**  
Heidelberg-Filme im OPERNZELT  
**2.4., 19.30, ca. 1 ½ Std.**  
**OPERNZELT | ab 12**

**WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?**  
- DER FILM  
**6.4., 20.00, ca. 2 Std.**

**ALLES IST ERLEUCHTET**  
- DER FILM  
**8.4., 20.00, ca. 2 Std.**

**TRAUMFABRIK, Eintritt frei!**

**FILM & THEATER**  
Workshop  
Mit Natalie Driemeyer, Jan Deck & Daniel Pfluger  
**24.4., ca. 3 Std., keine Pause**  
**TRAUMFABRIK, Eintritt frei!**

## HORROR AUF DEM DANCEFLOOR!

Tanzende Zombies und herumwirbelnde Poltergeister begeben sich auf die Bühne des TANZFESTIVALS 6. Die BOOTLEG SHOW ist ein von **pvc** ins Leben gerufenes Format, bei dem professionelle Tänzer und Choreografen mit Laientänzern eine Raubkopie bekannter Choreografien erarbeiten. Bei der diesjährigen BOOTLEG SHOW geht es um 80er-Jahre-Horrorfilme

und insbesondere um Jacksons berühmte Thriller-Choreografie. Alle Tanzbegeisterten ab 15 sind herzlich zum Casting eingeladen!

**CASTING BOOTLEG SHOW**  
**10.4., ca. 4 Std., Probebühne 1, Im Klängenbühl 1**  
**Anmeldung unter 06221.5835440 oder pia.donkel@heidelberg.de**

## MILONGA IM ZWINGER1

Tanzen Sie mit zum Zauber des Tango Argentino, wenn der ZWINGER1 zur Milonga-Stätte wird.

**TANGODESEOS**  
**13.4.**  
**Práctica 19.00**  
**Milonga 21.00**

## ZUNGENSCHLAG

Die berühmte Kabarett- & Musikreihe bietet eine scheinbar unmögliche Mischung unterschiedlichster Kunstrichtungen an einem Abend.

**ZUNGENSCHLAG**  
**11.4., 19.00, 2 ½ Std.**  
**OPERNZELT**  
Tickets an der Theaterkasse 06221.5820000 und im Internet

# Freundeskreis AUF FANTASTISCHEN REISEN!



Michael Schwyter

Mit einem Probenbesuch bei GODARD DRIVING, einer Hommage an Jean-Luc Godards Filmkunst, konnten die Freundeskreis-Mitglieder im vergangenen Monat schon vor der Premiere Eindrücke sammeln und in einem anschließenden Gespräch mit Schauspiel dramaturgin Kerstin Grübmer und Schauspielregisseur Jan Linders Fragen stellen und Kritik äußern.

Die Inszenierung des jungen Regisseurs Daniel Pfluger, der 2009 das Körper Studio Junge Regie in Hamburg gewann, spielt rasant und konzentriert zugleich mit den ästhetischen Revolutionen Godards und übersetzt diese auf die Bühne; die fünf Schauspieler stellen mit Hilfe einer variablen Bühne mit Live-Video und Musik immer wieder starke Bilder her und schlüpfen abwechselnd in verschiedene Rollen. Erzählt wird die „Amour Fou“ eines typischen Godard-Pärchens: schön, cool und unberechenbar. Auch die Zeitungen

waren sich einig: „Mit GODARD DRIVING gelingt im THEATREKINO der ganz große Coup ... Insgesamt ein wirklich großes Stück Theaterarbeit, das noch lange nachhallt.“ Mannheimer Morgen

Im April kann der Freundeskreis wieder einen genaueren Blick auf die Theaterarbeit werfen – dieses Mal steht das Kinder- und Jugendtheater des ZWINGER3 und sein neuestes Projekt im Mittelpunkt. Michail Bulgakows Werk MEISTER & MARGARITA ist ein Klassiker der russischen Literatur des 20. Jahrhunderts, ein satirisches Meisterwerk. Angesiedelt im stalinistischen Moskau, erzählt Bulgakow eine Geschichte vom Kampf zwischen Gut und Böse, um Leben und Tod und die ewige Liebe, die über den Tod hinaus geht.

Nach FAUST EINS und DER PROZESS hat sich Regisseur und Puppenspieler Michael Schwyter, Gewinner

des Preises des Freundeskreises für junge Künstler 2008, Bulgakows Klassiker vorgenommen und siedelt die Geschichte im heute an. Das OPERNZELT und seine Umgebung werden zu Schauplätzen der Handlung und eine theatrale Reise an der Seite des Meisters und seiner Margarita beginnt. Das Publikum ist nicht nur mit dabei, sondern wird zum Teil der Handlungsstränge der Geschichte, die im kommunistischen Russland auf Regierungsseite auf knochenharte Zensoren stieß. Michael Schwyter selbst schlüpft in die Rolle des Meisters und transferiert mit seinen Puppen die Geschichte in das Heute. Verpassen Sie also nicht diese wunderbare Möglichkeit bei der Probenarbeit exklusiv mit dabei zu sein!

**FREUNDKREIS-PROBE**  
**MEISTER & MARGARITA**  
**16.4., 19.45, ca. 2 ¼ Std.**  
**Treffpunkt Lounge im OPERNZELT**



# JE M'APPELLE JACQUES BREL

Natanaël Lienhard in einem Abend über den belgischen Chansonnier

Unter den französischen Chansonniers war Jacques Brel der größte Poet und leidenschaftlichste Sänger. In seinen Liedern, jedes Einzelne ein Drama en miniature, liebte, hoffte und starb er aufs Neue. Natanaël Lienhard, Mitglied des Heidelberger Schauspielensembles und Halbfranzose, ist mit diesen Chansons aufgewachsen und singt sie mal auf seine, mal auf die brel'sche Art und Weise.

Die Geschichte von Brel beginnt am 8.4.1929 in Schaerbeek bei Brüssel. Als Sohn der Miteigentümer einer Kartonagenfabrik wächst Jacques Brel behütet in einer französisch geprägten Umgebung auf. Schon früh zeigt er Interesse an Schauspiel und Musik und beginnt Gedichte, Prosastücke und Lieder zu schreiben.

Natanaël Lienhard, Sohn einer deutschen Mutter und eines französischen Vaters, hat bereits als Kind einen großen Bezug zu dem belgischen Künstler. Es ist eine Brel-Kassette seines Vaters, die den Vierjährigen abends zum Einschlafen bringt, ohne dass er die Texte. In seiner Jugend hilft die Musik ihm beim Erlernen und Vertiefen der französischen Sprache, heute dient sie ihm als Rückblick und Erinnerung.

Das geschriebene Wort ist Zentrum der Chansons von



Natanaël Lienhard

Brel, die von Liebe, Melancholie und Sorge erzählen, wie in "Ne me quitte pas", seinem berühmtesten Chanson:  
Ich werde dir / von jenen Verliebten erzählen, / die zweimal gesehen haben, wie ihre Herzen sich umarmten. / Ich werde dir die Geschichte jenes Königs erzählen, / der starb, weil er dich nicht tref-

fen konnte. / Verlass mich nicht.

Frivolität und Ungehorsam kommen in seinen Liedern ebenso zum Ausdruck: Und wenn sie genug gesoffen haben, / Pflanzen sie sich hin, die Nase zum Himmel / Gestreckt, schnäuzen sich gen Sternenzelt / Und pissen, so wie ich Tränen vergieße, /

Auf die untreuen Weiber / Im Hafen Amsterdams.

In der Hommage JACQUES BREL – ON N'OUBLIE RIEN werden die Chanson-Klassiker in neuer Besetzung zur Aufführung gebracht. Neben Natanaël Lienhard stehen Gabriele Köller, Andreas Bartsch und Tomasz Daroch, drei Streicher des Heidelberger Orchesters, und Jacob Bussmann, Arrangeur und Pianist, auf der Bühne.

Die Inszenierung lässt den leidenschaftlichen Chansonnier und sein mitreißendes Werk aufleben. Darunter mischt sich die Erinnerung des Darstellers Lienhard an die eigene Kindheit und einen Künstler, der ihn durch das Leben begleitet – On n'oublie rien!

## JACQUES BREL – ON N'OUBLIE RIEN

Inszenierte Chansons mit Natanaël Lienhard

Mit Gabriele Köller; Andreas Bartsch, Jacob Bussmann, Tomasz Daroch, Natanaël Lienhard  
Regie Pia Donkel, Musikalische Leitung Jacob Bussmann, Kostüme Katharina Simmert, Video Olivier Hamaker, Dramaturgie Jan Linders

**11.4., 19.30 & 16.4., 20.00 ca. 1 ½ Std., keine Pause THEATERKINO**

## VHS GODARD

In GODARD DRIVING werden Jean-Luc Godards Filme durch fünf Schauspieler und einen Musiker für die Bühne bearbeitet.

In der THEATERWERKSTATT berichtet Schauspiel dramaturgin Kerstin Grübmeier aus der Probenarbeit zu GODARD DRIVING und führt anhand von Beispielen aus dem filmischen Werk in die Inszenierung ein.

### VHS THEATERWERKSTATT GODARD DRIVING

Mit Dramaturgin Kerstin Grübmeier  
**21.4., 18.00, ca. 1 ½ Std. TRAUMFABRIK, Eintritt frei!**

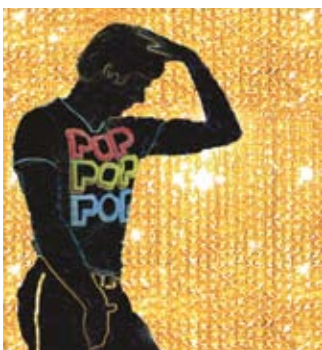
## FREMD SEIN

In der LESEZEIT liest Jennifer Sabel DIE FREMDEN FRAUEN von Savyon Liebrecht. Mit feinem Gespür für Charaktere erzählt die Autorin in drei Novellen von einem nicht nur in Israel verbreiteten Phänomen: Junge Frauen aus dem Ausland kommen in Familien, um dort zu arbeiten. Schon bald stehen sie in Familienkonflikten zwischen den Fronten.

### LESEZEIT 21

Junge Autoren aus Israel  
Mit Jennifer Sabel  
DIE FREMDEN FRAUEN von Savyon Liebrecht  
**19.4., 16.30, ca. ¾ Std. STADTBÜCHEREI Eintritt frei!**

## KING OF POP IM KINDERZIMMER



Moderner. Er ist der erste Künstler einer neuen Zeit.", schreibt der Philosoph Jochen Ebmeier in MICHAEL JACKSON. DAS PHÄNOMEN.

MJ is dead? Bad! Lang lebe der King of Pop!  
In dieser Nacht erwachen sie wieder: Jackos größte Hits, seine Abgründe, schillerndsten Momente und freakigsten Shows.

Die TRAUMFABRIK ist das Kinderzimmer des Fans – Kultstätte, Schaltzentrale und Experimentierbühne in einem. Seit seinem ersten Konzertbesuch verbindet

ihn eine Dangerous Love mit dem scheuen Star, die ihn zunehmend gefangen nimmt und innerlich wie äußerlich verwandelt. Anhand der wichtigsten Stationen in Jacksons Leben erlebt das Publikum die sehr persönliche, amüsante und leicht verrückte Annäherung eines Fans an einen der größten Popstars aller Zeiten. Von seinem Bett aus betreibt er die Erforschung seines rätselhaften Idols, begleitet nur von Keyboard, Plattenspieler, Laptop und einer Horde Kuscheltiere. Baby, it's thriller night – it don't matter if you're black or white!

Michael: „I've something to tell you.“  
Fan: „Yes, Michael?“  
Michael: „I'm not like other guys“  
Fan: „Of course, that's why I love you!“  
Michael: „No, I mean, I'm different.“

### THE FAN IN THE MIRROR

Ein Michael-Jackson-Abend von & mit Benjamin Hille  
Konzeption & Spiel Benjamin Hille, Mitarbeit Martin Süß, Sina Kießling, Hanna Ruckert, Jan Linders  
**17. & 27.4., 20.00 ca. 1 Std., anschließend MOONWALK-LOUNGE TRAUMFABRIK, Eintritt frei!**

„Das Leben lasse sich nur noch ästhetisch rechtfertigen, hieß es bei Nietzsche: als Artistik. Noch keiner hat das Leben so radikal genommen wie Michael Jackson. Er ist ein Romantiker. Ein

## WACH SEIN

Er ist Regisseur. Er ist mit seiner Heidelberger Inszenierung von DER MANN DER DIE WELT ASS zur Biennale NEUE STÜCKE AUS EUROPA nach Wiesbaden eingeladen. Und er bringt einen Überraschungsgast mit. Dominique Schnizer bietet dem Duo Martin Süß und Frank Wiegard bei der nächsten GUT NACHT SHOW reichlich Gesprächsstoff. Mit dabei sind natürlich auch AMT44.

### GUT NACHT SHOW 5

Die Monatsshow mit Martin Süß, Frank Wiegard & Gästen  
**24.4., 22.30, ca. 1 ½ Std. TRAUMFABRIK, Eintritt frei!**

# KÖNIGE, REVOLUTIONÄRE & AUFSTEIGER

## Trompetenstar Reinhold Friedrich

Seit Jahrhunderten steht der brillante Klang der Trompete für Könige und Kaiser. Weltklassetrompeter Reinhold Friedrich wird das Instrument im 7. PHILHARMONISCHEN KONZERT strahlen lassen. Seit seinem Sensationserfolg beim ARD-Wettbewerb 1986 reist Reinhold Friedrich um die ganze Welt, um mit Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem BBC Symphony Orchestra oder dem Orchestre Philharmonique de Radio France zu musizieren. Dabei liegen ihm zeitgenössische Komponisten ebenso am Herzen wie Barockmusik oder Klassik.

Michael Haydn, so weiß der Meistertrompeter, war weit mehr als nur der kleine Bruder des bekannteren Joseph. Sein 1763 komponiertes KONZERT FÜR TROMPETE & ORCHESTER C-Dur MH 60 ist prall gefüllt mit virtuoser Geläufigkeit und spielfreudigen Ideen. Es wurde für die rasenden Finger des Solotrompeters der Salzburger Hofkapelle verfasst. Kein Wunder, dass Reinhold Friedrich das Werk zum 7. PHILHARMONISCHEN KONZERT, das im Rahmen des HEIDELBERGER FRÜHLINGS stattfindet, im Gepäck hat.

Eröffnet wird das Konzert mit Anno Schreiers DREI FRAGMENTEN FÜR ORCHESTER, mit denen der KOMPONIST FÜR HEIDELBERG 2009/2010



Reinhold Friedrich

beim TACTUS-Forum für junge Komponisten in Brüssel 2004 Furore machte. Während der erste und dritte Satz augenzwinkernd mit musikalischen Formen spielen, ist der zweite eine übermütige und urkomische Kollage musikalischer Zitate unterschiedlichster Herkunft. Boogie Woogie vereint sich mit klassischem Solokonzert, trifft auf romantischen Überschwang und ernste ze-

genössische Musik. Anno Schreier bildet mit seiner Musik gerade gegenüber letzterer eine erfrischend revolutionäre und einzigartige Ausnahme!

Generalmusikdirektor Cornelius Meister hatte einen Vorsatz: „Ich werde nicht Bruckner dirigieren, bevor ich 30 bin!“ – Zum Glück ist er dies inzwischen geworden! Mit seiner 7. SYMPHONIE

gelang Anton Bruckner der große Durchbruch. Endlich wurde er als bedeutender Symphoniker anerkannt, bei der Uraufführung wurde eine Viertelstunde lang applaudiert. Das Werk entstand unter dem Eindruck des Todes von Richard Wagner und überrascht mit seiner originellen Formkonzeption. Ein aufregendes Werk für Cornelius Meister, um sein Bruckner-Debüt zu feiern!

### REINHOLD FRIEDRICH 7. PHILHARMONISCHES KONZERT

Anno Schreier DREI FRAGMENTE FÜR ORCHESTER Michael Haydn KONZERT FÜR TROMPETE & ORCHESTER C-Dur MH 60 Anton Bruckner SYMPHONIE NR. 7 E-Dur Trompeter Reinhold Friedrich Dirigent Cornelius Meister  
**14.4., 20.00, ca. 2 Std.**  
**STADTHALLE**

## PINOCCHIO – TRUBEL UM DIE FRECHE PUPPE

„Das Ganze passierte in Italien, dem Land, wo die Spaghetti herkommen. Und die Pizza.“ So beginnt die Geschichte um die sympathische Holzpuppe Pinocchio, die plötzlich lebendig wird. Aber es ist gar nicht so einfach, immer einen kühlen Kopf zu bewahren bei all den nervenaufreibenden Erlebnissen. Da sind eine gewaltige sprechende Grille, listige Katzen und Füchse, eine türkisblaue Fee und ein großer Geldbaum, der einfach keine Früchte tragen will. Und dann war da noch die Sache mit der grässlich wachsenden Nase, wenn der kleine Pinocchio mal nicht so ganz die Wahrheit sagt ...



Die Heidelberger Philharmoniker lassen unter der Leitung von Dietger Holm und mit dem beliebten Erzähler AP Zahner das freche Kerlchen zum Leben erwachen. Den Text hat der bekannte Kabarettist Herbert Feuerstein neu bearbeitet.

### PINOCCHIO 5. FAMILIENKONZERT

Musik Martin Bärenz Text nach Herbert Feuerstein Erzähler AP Zahner Dirigent Dietger Holm  
**25. & 26.4., 11.30 & 11.00, ca. 1 Std., OPERNZELT ab 6 Jahren**

## MEISTER IN MÜNCHEN

Es ist der Alptraum eines jeden Orchesters: Ein Dirigent fällt kurzfristig aus und dann steht auch noch ein nicht alltägliches Werk wie Frank Martins KONZERT FÜR SIEBEN BLASINSTRUMENTE auf dem Programm! Das Aufatmen ist groß, wird guter Ersatz gefunden. Das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks hatte Glück: Kurzfristig sprang Generalmusikdirektor Cornelius Meister am 18. und 19.2. im Herkulesaal der Münchner Residenz für den erkrankten Seiji Ozawa ein. Das Konzert wurde auf BR-KLASSIK live übertragen.

## CLASSIC SCOUTS

Musikvermittlung für Jugendliche steht im Zentrum von CLASSIC SCOUTS, dem Jugendprojekt des HEIDELBERGER FRÜHLINGS, gefördert von der SAS Institute GmbH. Mit selbst erarbeiteten Konzerteinführungen und Programmheften wollen die CLASSIC SCOUTS Gleichaltrigen klassische Musik näher bringen. Sie schreiben und redigieren zudem eine Festivalzeitung, die der Rhein-Neckar-Zeitung beigelegt wird. Erstmals werden die SCOUTS 2010 den Schritt auf die große Bühne wagen: Am 24.4. gestalten sie ein eigenes Konzert im OPERNZELT.

# TEUFLISCHES SPEKTAKEL IN MOSKAU

## Michael Schwyter inszeniert MEISTER & MARGARITA

An einem schönen Frühlingstag im kommunistischen Moskau der 1920er Jahre führen ein linientreuer Redakteur und ein junger Lyriker eine gepflegte, atheistische Unterhaltung, in die sich plötzlich ein sehr sonderbarer Herr einmisch. Dies ist der Auftakt zu einer Reihe von unglaublichen, fantastischen und schaurigen Geschehnissen. Denn der sonderbare Fremde, der sich Voland nennt, ist kein anderer als der Teufel höchstpersönlich. Mit seinem diabolischen Gefolge treibt er fortan sein Unwesen in der Stadt und stürzt die Menschen in Verwirrung und Unglück – mit Ausnahme eines glücklosen Schriftstellers und seiner ehemaligen Geliebten, des Meisters und Margarita. Der Meister, genialer, aber verkannter Autor eines Romans über Pontius Pilatus, erlitt auf Grund der Ablehnung seines Werkes durch bornierte Literaturfunktionäre und Publikationsverbot einen Nervenzusammenbruch und lebt seither in einer Nervenheilanstalt. In der Hoffnung, ihren Geliebten endlich wiederzusehen, erklärt Margarita sich bereit, auf dem Ball des Satans die Gastgeberin zu spielen ...

Michail Bulgakow schrieb von 1929 bis zu seinem Tod 1940 an dem Roman DER

MEISTER UND MARGARITA, ein fantastisches Meisterwerk um Liebe, Tod und Teufel und nicht zuletzt eine treffsichere Politsatire, die erst ein Vierteljahrhundert nach dem Tod des Autors und in zensurierter Form in der Sowjetunion publiziert wurde. Doch selbst in dieser Fassung erkannten und bejubelten die Leser im In- und Ausland die politische und literarische Bedeutung. Vielen gilt der Roman als einer der wichtigsten des 20. Jahrhunderts. Inspiriert von Goethes FAUST, hat Bulgakow seinem Werk nicht nur die berühmten Worte „Nun gut, wer bist du denn? – Ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft“ als Motto vorangestellt, es gibt auch Parallelen in Handlung und Figuren. Die Frage nach der Existenz Gottes oder einer anderen schicksalslenkenden Macht beschäftigte den russischen Schriftsteller, den das stalinistische Regime diffamierte und drangsalierte, aber nicht ausreisen ließ.

Michael Schwyter interessiert sich nun aus heutiger Sicht für diese Frage und Bulgakows Auseinandersetzung damit. Der Schauspieler, Regisseur und Puppenbauer hat den überbordenden Stoff für die Bühne bearbeitet, wobei er die Bühne für seine Inszenierung an

ungewöhnlichen Orten gesucht und diese rund um das OPERNZELT auch gefunden hat. Ein gutes Dutzend ausdrucksstarke Figuren hat er geschaffen und schlüpft selbst in die Rolle des Meisters, um die furiose Geschichte von MEISTER & MARGARITA mit theatralischen Mitteln zu erzählen. Michael Schwyters Fassung des berühmten Romans nimmt die Zuschauer mit auf eine Theaterreise, die in einem LKW vor dem OPERNZELT beginnt und auch in den Schlauchturm der alten Feuerwache führt. Aus diesem Grund sind die Sitzplätze unkonventionell, die Zuschauerzahl begrenzt und Abendgarderobe nicht empfehlenswert. Dafür befindet sich das Publikum aber mitdendrin, wenn der Leibhaftige Moskau heimsucht und mit Margarita und dem Meister eine Höllenparty feiert – ein außergewöhnliches Theatererlebnis, nicht nur für Bulgakow-Fans!

### MEISTER & MARGARITA

Figurentheater von Michael Schwyter nach Bulgakow  
Uraufführung am OPERNZELT  
Bühnenfassung, Regie, Bühne, Kostüme & Figurenbau Michael Schwyter  
Mit Michael Schwyter & Statisterie  
**\*18.4., 22. & 28.4., 20.00**  
**ca. 2 Std., ab 16, Treffpunkt LOUNGE am OPERNZELT**



Michael Schwyter

## ICH BIN SO FREI!



Kerstin Ohlendorf

Eine junge Frau erhält einen Auftrag, der es in sich hat: Sei frei! Jetzt!

Neugierig erprobt Johanna sich in diesem Experiment. Wie sieht denn Freiheit konkret aus? Was ist der Preis und wo liegen die Grenzen? Johanna entdeckt ihre Möglichkeiten, kämpft, tanzt und tobt und nimmt sich kleine und schließlich auch größere Freiheiten.

Kerstin Ohlendorf, die für ihr erstes Körpertheatersolo TABULA RASA den Folkwangpreis 2008 erhielt, erforscht nun mit vollem Körpereinsatz, Witz und Spielreue das Spielzeitmotto

MUT ZUR FREIHEIT. Aus einem reichhaltigen Repertoire von Alltagsbewegungen, Tanz und Pantomime schafft die Schauspielerin mit der ihr eigenen Intensität wieder ein universell verständliches Stück Theater ohne viele Worte.

### FREISCHWIMMER

Körpertheatersolo von & mit Kerstin Ohlendorf  
Uraufführung

Idee, Regie, Maskenbau & Spiel Kerstin Ohlendorf,  
Bühne & Kostüme  
Didi Müller

**\*9.4., 20.00, ca. 1 Std.**  
**| ab 14**

## GIRLS' & BOYS' DAY 2010

Welcher Beruf ist der richtige für mich? Einen Vormittag lang können Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren verschiedene Berufs- und Ausbildungsangebote der Stadt Heidelberg kennenlernen. Dabei ist die Auflösung traditioneller, geschlechterspezifischer Berufsvorstellungen ein erklärtes Ziel. Mädchen erkunden „typische Jungenberufe“ und Jungen schauen sich „typische Mädchenberufe“ an.

Die Abschlussveranstaltung mit Snacks und Theater findet anschließend im ZWINGER3 statt. Mehr unter [www.heidelberg.de/girlsundboysday](http://www.heidelberg.de/girlsundboysday)

### ABSCHLUSS GIRLS' & BOYS' DAY

für alle TeilnehmerInnen mit PUBERTÄT LIVE, Gastspiel des Kulturhauses Neckargerach im ZWINGER3

**22.4., 13.30 - 15.00 | ab 10**  
**Infos & Anmeldung unter 06221.5835500**

### WORKSHOPS IM ZWINGER3

**KINDERWORKSHOP | 5-10**  
**17.4., 10.30, Eintritt frei!**

**LEHRERWORKSHOP**  
**23.4., 19.00, Eintritt frei!**  
**Infos unter 06221.5835510**

# METROPOLE DER AUSSENSEITER

## Neues von der Israel-Partnerschaft – Teil 5



Mit Fragen der Identität, Zugehörigkeit und persönlichen Freiheit im modernen Israel beschäftigt sich UNDERCOVER TEL AVIV, das zweite Projekt der deutsch-israelischen Theaterpartnerschaft FAMILIENBANDE, geschrieben und inszeniert von Stéphane Bittoun. Zahlreiche Interviews und Vor-Ort-Recherchen sowie vor Ort gedrehte Videosequenzen fließen in den Abend ein, der mit einem Agenten-Thriller-Szenario beginnt. Es ist Nacht in Tel Aviv. Vier

Agenten auf dem Dach eines Parkhauses beobachten die Stadt. Sie warten auf den richtigen Moment, um mit ihrer Mission zu beginnen. Eine Mission, die so geheim ist, dass selbst die Agenten nicht genau zu wissen scheinen, was ihr Ziel ist ... Tel Aviv, die Metropole der Außenseiter, ist der Ort der Recherche. Und die Lage ist unübersichtlich. Sind alle wirklich das, was sie behaupten zu sein? Wer gehört dazu, wem kann man trauen und wer bedroht das System?

Wer fällt auf in der Metropole der Außenseiter? Wenn alle anders sind, wer ist dann normal? Agent Kastoriano hält Tel Aviv für das Zentrum des Bösen, während Agentin Beyer eine innere Karte hat, mit der sie gefährliche Plätze umgehen kann. Agent Grill ist ehrgeizig, aber vom Pech verfolgt und Agentin Shtamler entdeckt ganz neue Fähigkeiten. Auf ihrer Mission kreuz und quer durch die „weiße Stadt“ entdecken die vier Geschichten, Orte, Menschen und Situationen,

die die verwirrende Vielfalt der Stadt spiegeln. Sie konfrontiert jeden, der in ihren Sog gerät, mit seiner eigenen Identität und der Frage: Gehöre ich dazu?

Im dokufiktionalen und multimedialen Spiel mit Identitäten und Bildern aus der „weißen Stadt“, mit Oberflächen, Klischees, Wahrheiten und Geheimnissen gehen Stéphane Bittoun und das deutsch-israelische Schauspielensemble dem Mythos und der Realität Tel Avivs auf den Grund.

### UNDERCOVER TEL AVIV – FAMILIENBANDE

Uraufführung  
Eine Dokufiktion von Stéphane Bittoun  
in deutscher, englischer & hebräischer Sprache  
Regie & Film Stéphane Bittoun, Raum & Kostüme Roy Menachem Markovich, Dramaturgie Kerstin Grübmer, Produktionsleitung Jenny Flügge, Künstlerische Beratung Ausstattung Sebastian Hannak  
Mit Franziska Beyer, Michal Shtamler; Paul Grill, Dan Kastoriano  
**\*30.4., 19.00, ca. 1 ½ Std. ZWINGER1, keine Pause**

FAMILIENBANDE wird gefördert im Fonds „Wanderlust“ der

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

sowie von



## Tipp 1

### FRÜHBUCHERRABATT!

Noch bis 5.4. erhalten Sie Ihre Karten für den HEIDELBERGER STÜCKEMARKT & die HEIDELBERGER SCHLOSS-FESTSPIELE 10 % günstiger!

## Tipp 2

### DYLAN AN OSTERN!

### THEATERKASSE AM OPERNZELT

Emil-Maier-Str. / Ecke Alte Eppelheimer Str.  
**THEATERKASSE AM THEATERKINO**  
Hauptstr. 42  
Tel. 06221.5820000  
tickets@theater.heidelberg.de

## BIST DU BLIND, MEIN GOTT – DANN NIMM MEIN FEUER!



Hadas Kalderon

Abraham Sutzkever gilt als einer der größten Dichter, den die jiddische Literatur hervorgebracht hat. Geboren 1913, verbrachte er seine frühe Kindheit im sibirischen Omsk, bevor die Familie nach Wilna zog, „Jerusalem des Nordens“ genannt. Dort gehörte Sutzkever in den 30er Jahren dem jüdischen

Literatur- und Künstlerkreis Jung-Wilna an und brachte 1937 den Gedichtband LIDER heraus.

Als die Nazis 1941 das Wilnaer Ghetto errichteten, wurden sein kleiner Sohn und dessen Mutter dort ermordet. Der Dichter schloss sich den Partisanen an, half Waf-

fen ins Ghetto zu schmuggeln – und schrieb. Seine Gedichte und Tagebücher sind berührende und aufrüttelnde Dokumente des täglichen Überlebenskampfes, über die Sutzkever erstmals 1944 in Moskau öffentlich Zeugnis ablegte, nachdem es ihm gelungen war, kurz vor der Vernichtung des Ghettos 1943 mit seiner Frau zu den Partisanen in die Wälder zu fliehen. 1946 war Abraham Sutzkever Zeuge bei den Nürnberger Prozessen, bevor er 1947 mit seiner Familie nach Israel auswanderte, wo er zuletzt in Tel Aviv lebte.

Das Anliegen der israelischen Schauspielerin Hadas Kalderon, an das Leben und Werk ihres Großvaters zu erinnern, ist ein wichtiges Thema im ersten israelisch-deutschen FAMILIENBANDE-Projekt THEY CALL

ME JECKISCH. Einen Tag vor der Premiere verstarb Sutzkever im Alter von 96 Jahren in Tel Aviv. Team und Ensemble haben den Abend seinem Andenken gewidmet. Nun lesen sie, in deutscher Übersetzung, in einer Matinee Gedichte und Prosa über die entschwundene Welt der osteuropäischen Juden.

### SUTZKEVER-LESUNG

Texte von Abraham Sutzkever  
**11.4., ca. ¾ Std., ZWINGER1 Eintritt frei!**

### THEY CALL ME JECKISCH

Zusatzvorstellungen!  
**7., 8., 10., 11., 20.00 29.4., 21.30 1 ½ Std., ZWINGER1 Im Anschluss Publikumsgespräch**

Diese Aufführungsserie wird gefördert durch die



### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt  
Theater & Orchester Heidelberg,  
Emil-Maier-Str. 16, 69115 Heidelberg  
Redaktion/Texte: Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit,  
Fotos: Rosa Frank, Markus Kaesler,  
Dramaturgie u. a.  
E-Mail: theater@heidelberg.de  
Internet: www.theater.heidelberg.de

### ALTE FAHRZEUGE GESUCHT!

Für das Bühnenbild von HAMLET, Eröffnungspremiere der HEIDELBERGER SCHLOSS-FESTSPIELE '10, sind wir auf der Suche nach mehreren gebrauchten, aber vollständigen einachsigen Wohnwagen bis ca. 5,50 m Länge. Fahrtüchtige Kleintransporter bis 3,5 t ohne TÜV-Zulassung kommen zum unmittelbaren Einsatz im Bühnengeschehen.

Das Inszenierungsteam von HAMLET freut sich über Rückmeldungen bis 31.3. per Telefon 06221.5835353 oder per E-Mail an td@theater.heidelberg.de.